

LEBENS LAUF PROF. DR. NORBERT JANZ

PERSÖNLICHE ANGABEN

Geburt 12. Oktober 1966 in Berlin
Familienstand Verheiratet, ein Kind (*2009)

LANDESRECHNUNGSHOF BRANDENBURG

2024 Stellvertretender Abteilungsleiter
2023 Ministerialrat (B 2)
2019 Ministerialrat
2012 Regierungsdirektor
2011 Oberregierungsrat
2010 Regierungsrat
2009 Regierungsrat zur Anstellung
2008 Befristete Anstellung
Verantwortlich für Prüfungen
- des Landtags
- des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur
- des Ministeriums für Gesundheit und Soziales
Leitung des Prüfgebietes, einschließlich Konzipierung und Durchführung von Prüfungen sowie Erörterung der Prüfungsergebnisse mit den geprüften Stellen und Erarbeitung von Beiträgen für den Jahresbericht
Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten sowie Entwicklung von Prüfungsstrategien und -ansätzen
Ausbildung von Rechtsreferendaren/innen
Datenschutzbeauftragter, 2016 - 2020
Leiter der Inhouseschulung "Hinweise zur Anfertigung von Prüfungsmitteilungen und Beiträgen zum Jahresbericht"
Leiter der Fortbildungsveranstaltungen der Gemeinschaftsstelle der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder (AK Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Kultur) für Hochschulprüfende

WEITERE BERUFSERFAHRUNG

1996 - 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem öffentlich-rechtlichen Lehrstuhl der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam
Seit 2008 Mitglied des Gemeinsamen Juristischen Prüfungsamtes Berlin-Brandenburg
Seit 2018 Dozent für Medienrecht am Erich-Pommer-Institut Potsdam
2015 - 2021 Dozent für Staatsrecht an der Steinbeis-Hochschule Berlin
1996 - 2010 Dozent für Staatsrecht an der VWA Potsdam
2005 - 2007 Dozent für Staatsrecht und Verfassungsgeschichte an der Landesakademie für öffentliche Verwaltung Brandenburg
2002 - 2006 Dozent für Staatsrecht und Verwaltungslehre an der Brandenburgischen Kommunalakademie

WISSENSCHAFTLICHE VITA

Seit 2017	Außerplanmäßiger Professor an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam
2009 - 2017	Privatdozent
2009	Habilitation, Thema der Arbeit: "Parlamentarische Demokratie ohne Parlament? Chancen und Risiken des parlamentarischen Regierungssystems angesichts neuer Herausforderungen (dargestellt anhand der Bundesebene)" Verleihung der <i>venia legendi</i> für Staats- und Verwaltungsrecht, Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht
2002	Promotion zum Dr. iur. mit der Dissertation: "Das Weisungsrecht nach Art. 85 Abs. 3 GG. Inhalt, Grenzen und haftungsrechtliche Dimensionen" (s.c.l.) Verleihung des Wolf-Rüdiger-Bub-Preises der Juristischen Fakultät für die beste rechtswissenschaftliche Dissertation

AUSBILDUNG

1995	Zweite juristische Staatsprüfung in Berlin
1993 - 1995	Juristischer Vorbereitungsdienst bei dem Kammergericht Berlin und der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
1992	Erste juristische Staatsprüfung in Berlin
1986 - 1991	Studium der Rechtswissenschaft an der Freien Universität Berlin und der Ludwig-Maximilians-Universität München
1985	Allgemeine Hochschulreife; Erwerb des Großen Latinums und des Graecums
1977 - 1985	Evangelisches Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin

MITGLIEDSCHAFTEN (AUSWAHL)

III. Landessynode (2025 - 2030) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (gewählter Synodaler; Mitglied des Finanzausschusses und des Ausschusses der kirchensteuerberechtigten Körperschaften)

Institut für Evangelisches Kirchenrecht an der Uni Potsdam (Direktor)

Wiss. Beirat des Antisemitismusbeauftragten im Land Brandenburg

Rotary-Club Potsdam Alter Markt (Präsident 2017/2018)

Forum Religionen im Kontext an der Universität Potsdam (Direktorium)

Potsdamer Juristische Gesellschaft (Vorstand)

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Brandenburg (Kuratorium)

Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer

Jury für das Vorhaben *Pop To Go* des Bundesverbandes für Populärmusik

Teilnehmer an den Treffen der Evangelischen Kirchenrechtslehrer

Deutscher Hochschulverband

Juristische Gesellschaft zu Berlin

Verein zur Förderung des deutschen und internationalen Wissenschaftsrechts

Deutsch-Israelische Gesellschaft